

## Freuher op de Veddel

### Schipper warrn

In ´n Markt - Kanol, dor wo de Spitzbunker an de Peutestroot steiht, leeg halv op Schiet de lütte Dampschlepper „Fortschritt“ vun Erni Buhrs. Düsse Schlepper weer man grad so üm tein Meter lang un is ünner Damp fohrt. Un düsse Damp wurr mit Holt ünner Ketel mookt. Dat weer ´n anstrengend Geschäft.

In Krieg hett dat Fohrtüüg dorch Bombeninwirkung Leckagen kreegen un Erni Buhrs muss em so hooch op Schiet setten, dat he nich ganz afsupen dee. As de Krieg toennen weer, hett Erni de Löcker in ´n Rumpf dicht mookt un de Dampfmaschinen wedder in Gang setten. Denn hett he sien Sleper swatt anpöönt, dat Stüüerhus witt lackeert un bald seh „Fortschritt“ ut as nee un mook wedder ornlich wat her..

Un denn hett Erni Buhrs dörch siene oolen Kontakte to de Norddütschen Kohlen und Cokes – Werke vun Erik Blumenfeld ook wedder Opdrääg un Arbeit kreegen. Dor an ´n Veddeler Damm is ut Steenkohlen Koks un Stadtgas mookt worrn un Erni hett de Schuten mit Kohlen vun de grooten Seeschepen dorhen bugseert.

Erni Buhrs hett an Passierzettel Nr.1 wohnt. He weer ´n fründlichen , gefälligen Menschen. Ick dröff Onkel Erni to em seggen. He hett mi oftens mol mitnohmen. Dat weer jümmers een grootordiget Beleevnis, wenn wi beiden öber de Elv dörch denn Freehoben an de groten Scheepen ranfohrt sünd un uns Kohlenschuten op denn Hooken nehmen. För mi weer de beste Platz dorbi vörn an Steben un door feul ick mi as so ´n Welteroberer.

Einmol hett Erni Buhrs, wi harrn goood keen Schlepp op uns Hoken un ick stunn wedder mol vörn, soveel Dampf mookt, dat „Fortschritt“ vörn in een Well indükern dee un een grooten Schwall Elwoter öber denn Steben sleite. Mann, wat heff ick mi dor verjoogt. Ick weer klööternatt un heff mi mit Frogeteken in mien Ogen to sien Stüüerhus ümdreihet. Dor keem all de nägste Well. Onkel Erni schütt sick ut för Lachen un hett sick in sien Stüüerhuus köstlich öber mien dummerhaftiget Gesicht amüseert.

As ick foftein Jahr old weer, hett he mi anboden, dat ick no miene Schooltied bi em as Decksjung anfangen kunn. Mit de Utsicht op dat Hoben- un Ünnerelvpotent harr he denn all son richtigen Karrierploon för mi. So scheun de Schipperee ook weer, miene berufliche Tätigkeit harr ick mi doch n´beeten anners vörstellt, as heizen un Schuten an binnen, denn an Roer stunn jo Onkel Erni.

Doran hett sick ook nix ännert, as dat mit dat Heizen toenn weer, denn Erni Buhrs hett sien Dampfmaschine verköfft un dorför de Barkass „Sigrid“ , dat weer de Nomen vun sien Tochter, anschafft. Kloor weer dat ´n Sprung no vörn: Een Dieselmaschine mookt jo lang nich so veel Meuh as een Dampfmaschine, de mit Holt in Gang bröcht ward.

Ick gleuv, Erni Buhrs weer ´n beeten trurig, dat ick nich bi em anfangen wull. Wi kunnen uns jo good liden. He hett mi denn ook nich mehr so oft mitnohmen un irgendwann denn woll een richtigen Decksjung funnen.